

DAS GELBE LICHT DES KONSOLENTODES

Michael Schock begräbt die alte Generation.



Foto: Vivien Gross

Und dann stand alles still. Heimgekehrt von einer kleinen Auszeit, mache ich mich bereit für eine letzte Runde vorm Schlafengehen auf der PlayStation 3. Ich drücke den Knopf an der Konsole, sie startet - und geht innerhalb einer Sekunde wieder aus. Die Powerleuchte blinkt, es piept dreimal, dann geht nichts mehr. Es hat mich nach fünfeinhalb Jahren heimgesucht: YLOD, das *yellow light of death*, auch wenn es bei mir nicht gelb blinkt. Aber Dr. Googles Diagnose ist eindeutig. Nichts zu machen. So fühlt sich das also an, wenn sie nicht mehr angeht ... Eigentlich könnte es mir egal sein, bin ich doch längst auf

die neue Konsolengeneration umgestiegen. Aber trotzdem bin ich fassungslos und wütend ohne Ende. Multiple Persönlichkeiten streiten sich in mir; der grummelige alte Mann, der die erschreckend kurze Lebenszeit der neuen Technik verflucht und schimpft: Meine olle PS2 läuft bis heute tadellos! Dann der kleine Junge, dem die Kiste ans Herz gewachsen ist und der sich heulend auf den Boden werfen will, weil er noch so viel Ungespieltes und Speicherstände für das Ding besitzt. Der innere Vater, der sagt: Klar, musste so kommen, ich hätte sie öfter vom Netz nehmen sollen. Überhaupt: Bestimmt ist der ganze Staub daran schuld. Du hättest besser putzen sollen! Hinzu kommt der Geizkragen. 200 Tacken für ein neues Gerät der alten Generation? Niemals. Gebrauchte Ware auf eBay/Kleinanzeigen? Ach, das ist doch nichts, am Ende ist die auch nach zwei Wochen kaputt. Was soll ich tun? Es siegt dann eben doch der rationale Erwachsene: Ein Reparaturshop liegt auf dem Weg in die Stadt. Frag da mal nach. Aber überhaupt, auch wenn nichts zu machen ist: Nabel dich ab. Es ist nur ein Gerät.

UNERMESSLICHE SCHATZTRUHE

Was für ein riesiges Geschenk! Das Internetarchiv archive.org lässt eine Flut an absoluten Spieleklassikern los. 2 386 Games aus der MS-Dos-Ära lassen sich nun kostenlos und legal im herkömmlichen Browser zocken (emulieren).

Dabei sind Kultabenteurer wie „Zak McCracken“, Plattformhüpfpioniere wie „Prince of Persia“ oder der Strategiehit „Lemmings“. Ein Traum in kleinen Klötzchen.



POKÉMON: OMEGA RUBIN/ALPHA SAPHIR



Ja, es gibt sie noch. Und irgendwann in den letzten zehn Jahren haben sie sich wieder vom nervigen Kinder- zum witzigen Kultspiel gemauert. Schon eine bemerkenswerte Entwicklung, welche die Pokémon hinter sich gebracht haben. Halten wir uns nicht mit der Frage nach Neuerungen im Spielsystem auf: Natürlich geht es auch in der sechsten Generation um das Fangen und Taktisch-gegeneinander-Antreten-lassen von Minimons. Das Remake der Rubin- und Saphir-Editionen gefällt mit dem 3-D-Effekt des tragbaren Nintendo und lässt neuerdings auch kampflöse Wettbewerbe zu. In der frischen Delta-Episode rettet Ihr zudem die Spielwelt Hoenn vor einem nahenden Kometen. Wie in den vorangegangenen Ausgaben lassen sich die gezähmten Viecher auch wieder hegen und pflegen - dank „PokémonAmi“. Und als Abschluss des Abenteuers geht es sogar ins Weltall. Ja, wer sich bis heute Pikachu und Co. standhaft widersetzt hat, der läuft auch dieses Mal schreiend vor den Monstern davon. Altfans erwartet jedenfalls ein zeitgemäß herausgeputzter Nostalgieschock.

Erschienen für
Nintendo 3DS
und Nintendo 2DS.

